



Stylesheet für die Manuskripteinreichung

Titel, Abstract und Keywords

Zu jedem Artikel gehören ein Abstract im Umfang von max. 1.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) sowie 5–7 Keywords, die zentral für den Inhalt Ihres Beitrags sind. Bei deutschsprachigen Einreichungen sind Titel, Abstract und Keywords jeweils zusätzlich auf Englisch anzugeben.

Affiliation

Am Ende jedes Artikels werden vollständige Kontaktinformationen aller verfassenden Personen gegeben, bestehend aus Vor- und Nachnamen, dienstlicher Zugehörigkeit und E-Mail-Adresse, z. B.

Petra M. Vogel
Universität Siegen
Fakultät I – Germanistisches Seminar
Hölderlinstraße 3
57076 Siegen, Germany
petra.vogel@uni-siegen.de

Schriftart und Zeilenabstand

Die verwendete Schriftart ist durchgehend Times New Roman, dabei 14 pt. für Überschriften, 12 pt. für den Text, 10 pt. für Abstract, Fußnoten und ggf. Anhang. Der Zeilenabstand beträgt überall 1,5 mit Ausnahme von Abstract, Fußnoten und eingerückten Zitaten (dort jeweils 1,0). Außerdem sind Blocksatz und automatische Silbentrennung einzustellen.

Gliederung

Der Text sollte in mehrere Kapitel unterteilt sein, die mit arabischen Ziffern nummeriert und entsprechend betitelt werden. Unterkapitel sind möglich, sollten aber eine dritte Ebene (z.B. 2.1.1) nicht überschreiten.

Tabellen und Abbildungen

Tabellen und Abbildungen werden fortlaufend nummeriert und beschriftet. Tabellenbezeichnungen stehen jeweils oberhalb, Abbildungsbezeichnungen unterhalb ihrer Bezugsobjekte. Für Tabellen wird sowohl in deutschen als auch in englischen Texten die Abkürzung „Tab.“ verwendet, für Abbildungen „Abb.“ in deutschen und „Fig.“ in englischen Texten.

Beispiele

Beispiele werden fortlaufend nummeriert, bei Bedarf mit Buchstaben unterdifferenziert und, um die Anfälligkeit für Verschiebungen zu minimieren, in Tabellen formatiert, deren Rahmenlinien im Anschluss ausgeblendet werden:

(1)	a.	Das hier ist ein Beispiel.
-----	----	----------------------------



(1) a. Das hier ist ein Beispiel.

Die erste Spalte, die die Nummerierung enthält, hat eine Breite von 1 cm.

Falls notwendig, enthält die zweite Spalte Buchstaben zur weiteren Unterteilung und hat eine Breite von 0,7 cm.

Die dritte Spalte, die den Beispielttext enthält, hat eine Breite von 14 cm.

Zitate

Direkte Zitate werden durch die Verwendung von Anführungszeichen als solche gekennzeichnet. Ferner wird zwischen direkten und indirekten Zitaten bzw. Paraphrasen mittels der Unterlassung (bei direkten Zitaten) oder der entsprechenden Verwendung von „vgl.“ unterschieden. Direkte Zitate, die einen Umfang von drei Zeilen überschreiten, werden am linken und rechten Rand jeweils um 1 cm eingerückt und mit einzeiligem Abstand formatiert. Die Anführungszeichen entfallen dann.

Literaturverweise im Text

Literaturverweise werden im Fließtext, nicht in den Fußnoten, gegeben. Die Abkürzung „ebd.“ soll vermieden werden. Die Seitenzahlen, auf die sich bezogen wird, werden vollständig angegeben, nicht mit „f“ oder „ff.“. Die Namen der Autorinnen und Autoren werden ebenfalls vollständig gelistet. Handelt es sich um mehr als drei Verfasserinnen oder Verfasser, wird im Literaturverweis im Fließtext „et al.“ verwendet, im Literaturverzeichnis werden aber dennoch alle Namen vollständig aufgelistet. In Fällen, in denen mehrere Arbeiten von einer Person zitiert werden, die aus demselben Jahr stammen, wird die entsprechende Jahreszahl durch „a“, „b“ etc. ergänzt. Werke derselben Person werden durch Kommata voneinander getrennt, Werke unterschiedlicher Personen durch Semikola. Beispiele für mögliche Referenzszenarien:

(Eichinger 2000)	eine Autorin bzw. Autor
(Bergenholtz & Mugdan 1979)	zwei Autorinnen bzw. Autoren
(Habermann, Müller & Munske 2002)	drei Autorinnen bzw. Autoren
(Besch et al. 2000)	vier oder mehr Autorinnen bzw. Autoren
(Booij 2016a, 2016b, 2019)	mehrere Werke von einer einzigen Person
(Booij 2016; Gaeta 2016)	mehrere Werke von verschiedenen Personen
(Grimm [1890] 1989)	Neudruck (Originaljahr in eckigen Klammern)

Literaturverzeichnis

Das Literaturverzeichnis wird mit „Literatur“ in deutschen bzw. „References“ in englischsprachigen Beiträgen betitelt. Alle Namen der Autorinnen und Autoren werden dort aufgelistet und sowohl Nachname als auch (der erste) Vorname ausgeschrieben. Es wird ein hängender Einzug von 0,5 cm eingestellt. Bei Online-Quellen bitte entweder den DOI angeben oder die URL mit dem letzten Zugriffsdatum. Bei zitierten Titeln, die in einer anderen Sprache als Deutsch, Englisch, Französisch oder Spanisch geschrieben sind, wird eine deutsche oder englische Übersetzung des Titels in eckigen Klammern gegeben. Reihentitel werden in runden Klammern ergänzt. In deutschen Texten werden Herausgeberinnen und Herausgeber mit „Hrsg.“ (eine Person) bzw. „Hrsgg.“ (ab zwei Personen) abgekürzt, in englischen Texten entsprechend mit „ed.“ bzw. „eds.“.

Monografie:

Eichinger, Ludwig M. 2000. *Deutsche Wortbildung. Eine Einführung*. Tübingen: Narr.

Herausgeberschaft:

Wahrig-Burfeind, Renate (Hrsg.). 2008. *Deutsches Wörterbuch*. 8., vollständig neu bearbeitete und aktualisierte Auflage. Gütersloh & München: Bertelsmann Lexikon Institut.

Beitrag in einem Sammelband:

Barz, Irmhild. 2002. Phraseologisch gebundene Wortbildungen. In Mechthild Habermann, Peter O. Müller & Horst Haider Munske (Hrsgg.), *Historische Wortbildung des Deutschen* (Germanistische Linguistik 232), 455–457. Tübingen: Niemeyer.

Beitrag in einer Zeitschrift:

Stumpf, Sören. 2017. Ist das Zentrum-Peripherie-Modell in der heutigen Phraseologieforschung noch haltbar? *Sprachwissenschaft* 42(1). 59–96.

Neudruck:

Grimm, Jacob. [1890] 1989. *Deutsche Grammatik*. Band. 3. Hildesheim, Zürich & New York: Olms.

Online-Quellen:

Rummel, Marlene. 2017. *Brisantes Suffix? Zum Gewicht von -ling im Konzept des Flüchtlings*. Gießen: Gießener Elektronische Bibliothek. <http://geb.uni-giessen.de/geb/volltexte/2017/13049> (aufgerufen am 19. Juli 2022).

Werner, Martina. 2016. Die Entwicklungslogik der nominalen Determinativkomposition im Deutschen – verstanden als Grammatikalisierung. *Linguistik Online* 77(3). 91–128. DOI: [10.13092/lo.77.2908](https://doi.org/10.13092/lo.77.2908).